



Kooperation im Klassenverband lernten die Grundschüler gleich zu Beginn der Stunde, als sie ein Glas Wasser auf eine Plane hochheben und einige Meter bewegen sollten.



Geschick und Gleichgewichtsgefühl braucht Jaron auf dem Seil.

„Blanke Pädagogik“ auf dem Seil

Freckenhorst (bjo). Auch wenn es mitunter artistisch aussieht, wie sich die Everword-Schüler im Niedrigseilgarten an der Freckenhorster Stiftskirche von Seil zu Seil vorarbeiten – mit Sport hat es am wenigsten zu tun. „Das ist blanke Pädagogik“, sagt Schulleiter Albrecht Haffner.

Schließlich lassen sich viele der Herausforderungen im Niedrigseilgarten, den Oliver Bokelmann und das Team der „Mindful“-Jugendhilfe bereits zum fünften Mal für die Freckenhorster Grundschüler aufgebaut hatten, nur im Team bewältigen. Und viele Be-

obachtungen, die der Schulleiter und die Klassenlehrer machen, wenn sie den Kindern im Niedrigseilgarten zuschauen, helfen im Schulalltag. Zu allererst aber profitieren die Kinder. Sich im Niedrigseilgarten auszuprobieren, macht ihnen Spaß. „Sie freuen sich Jahr für Jahr auf die Aktion“, weiß Haffner. „Sie wachsen an den Übungen. Und es bleibt ihnen im Kopf, wenn sie eine Übung schaffen, die im Vorjahr vielleicht noch zu schwierig war.“

Und natürlich kommt es im Niedrigseilgarten immer wieder auch dazu, dass Kinder zusammenarbeiten müssen, die sich im

Klassenalltag eher nicht mögen – und trotzdem Teamgeist entwickeln, frei nach dem Motto: Wir müssen da jetzt zusammen durch.

Genau diese Erfahrungen und Erlebnisse seien es, die die Stunde im Niedrigseilgarten so wertvoll machten, ist Haffner überzeugt. „Die Kinder merken, dass sich das Verhalten des anderen direkt auf die eigene Lage auswirkt. Sie sind aufeinander angewiesen, um die Aufgaben zu bewältigen.“ Ein einfaches Beispiel dafür: Wackeln die Kinder auf dem Seil, wird es für die Nachfolgenden schwieriger, die Balance zu halten. Aufeinander zu warten,

zu achten, sich gegenseitig mitzuziehen – all das seien ganz wichtige Erfahrungen für die Jungen und Mädchen und unabdingbar für den Schulalltag. Im Niedrigseilgarten erleben sie sich auf ganz andere Weise.

Wie wichtig Kooperation ist, um Aufgaben lösen zu können, verdeutlichen Oliver Bokelmann und das „Mindful-Team“ den Grundschulern aber schon, bevor es in den Niedrigseilgarten geht. Zum Start der Stunde nämlich gilt es, ein mit Wasser gefülltes Glas, das in der Mitte einer Plane steht, hochzuheben und einige Meter zu bewegen.